

# Die Kirche und der Sauerteig

Wie Kirche gegenüber der Welt Kirche ist



## Das Bild vom Sauerteig bei Paulus

1. Kor 5, 1-7 nach der Lutherbibel von 2017

Überhaupt hört man, dass Unzucht unter euch ist, und zwar eine solche Unzucht, wie es sie nicht einmal unter den Heiden gibt: dass einer die Frau seines Vaters hat. Und ihr seid aufgeblasen und seid nicht vielmehr traurig geworden, sodass ihr den aus eurer Mitte verstoßen hättet, der diese Tat begangen hat? Denn ich, der ich zwar nicht leiblich bei euch bin, doch mit dem Geist, habe schon, als wäre ich bei euch, den verurteilt, der solches getan hat: Wenn ihr im Namen unseres Herrn Jesus versammelt seid und mein Geist mit der Kraft unseres Herrn Jesus bei euch ist, sollt ihr diesen Menschen dem Satan übergeben zum Verderben des Fleisches, auf dass sein Geist gerettet werde am Tage des Herrn. Es ist nicht gut, wessen ihr euch rühmt. Wisst ihr nicht, dass ein wenig Sauerteig den ganzen Teig durchsäuert? Darum schafft den alten Sauerteig weg, auf dass ihr ein neuer Teig seid, wie ihr ja ungesäuert seid.

Angst vor:  
Abgrenzung



## Beispiel AfD

Die Partei Alternative für Deutschland (AfD) wurde zum Deutschen Evangelischen Kirchentag 2019 nicht nach Dortmund eingeladen, 2023 nicht nach Nürnberg. Vertreterinnen und Vertreter dieser Partei waren nicht auf Podien vertreten, die AfD durfte keine Stände auf den Kirchentagen betreiben.

Frage: Ist die Kirche noch als Leib Christi erkennbar, wenn sie sich nicht so wie Jesus es getan hätte – so das Narrativ – mit den von der Gesellschaft ausgeschlossenen an einen Tisch setzt?

## Die Geschichte der AfD...

In ihrem Grundsatzprogramm beschreibt die AfD, dass sie wieder zu einem zeitlich nicht näher bestimmten status quo ante zurückkehren möchte, weil zu diesem Zeitpunkt dieses und jenes besser gewesen sei. So soll es beispielsweise wieder ein Europa souveräner Nationalstaaten geben.

### ...bestimmt, welche Narrative sie aus anderen Geschichten ableitet.

Durch die Brille dieser Geschichte werden zum Beispiel die Geschichte vom barmherzigen Samariter und das Gebot der Nächstenliebe (Lk 10, 25-37) gesehen: „[Die AfD] stellt sich dem Gebot der Nächstenliebe im Sinne des Gedanken. In verschiedenen Bibelübersetzungen ist vom Nachbarn die Rede. Nicht der Fernste, nicht der Fremde, nicht der Andere, sondern derjenige, der tatsächlich nah ist.“ (Storch, B. v., in: Warum Christen AfD wählen, S. 11) Der Primat der Geschichte, die den souveränen Nationalstaat fordert, bestimmt, dass die Bibellese selektiv ist. Der Widerspruch zu anderen Teilen der Geschichte der Kirche wird deutlich (hier in der Übersetzung der Elberfelder Bibel): Und wenn ihr allein eure Brüder grüßt, was tut ihr Besonderes? Tun nicht auch die von den Nationen dasselbe? (Mt 5, 47; die Vokabel Nation ist für das neue Testament anachronistisch)



Angst vor: Annäherung



## Beispiel: Zivile Seenotrettung im Mittelmeer

Beim Kirchentag 2019 in Dortmund waren viele zivile Seenotrettungsorganisationen, die es sich zur Aufgabe gemacht haben Flüchtlinge im Mittelmeer aus Seenot zu retten, mit Ständen und Aktionen vertreten. Ihre Vertreterinnen und Vertreter sprachen auf Podien und Hauptveranstaltungen. Die Hälfte der Kollekte des Abschlussgottesdienstes ging an die zivile Seenotrettungsorganisation Sea-Watch.

Dabei kommen viele der Akteure und Akteurinnen der zivilen Seenotrettung im Mittelmeer aus gesellschaftlichen Milieus, die die Kirche ablehnen. In der öffentlichen Wahrnehmung sind sie politisch links verortet.

Frage: Ist die Kirche noch als Kirche erkennbar, wenn sie Positionen vertritt, die bestimmten politischen Parteien zugeordnet werden oder wird sie dadurch nur noch als politische Partei wahrgenommen beziehungsweise ist sie dann nur noch eine Partei von vielen?

## (K)eine Geschichte von Akteurinnen und Akteuren in der zivilen Seenotrettung im Mittelmeer

In Vereinssatzungen (Sea-Watch e.V., Jugend Rettet e.V.) und Büchern einzelner Akteurinnen der zivilen Seenotrettung im Mittelmeer wird von den Unzulänglichkeiten des vorherrschenden politischen und wirtschaftlichen Systems geschrieben. Es wird festgestellt, dass das System nicht allen Menschen gleichermaßen dient, sondern eine Gruppe von Menschen, die das System auch beherrscht, von dem System profitiert.

Es wird eine Veränderung oder die Beseitigung (Klemp, P., Lasst uns mit den Toten tanzen) des Systems angestrebt.

Die Geschichte, die erzählt wird, ist die von Flucht und Vertreibung in der eigenen Lebens- oder Familiengeschichte: Weil wir fliehen mussten, müssen wir auch denen helfen die heute fliehen (Rackete, C., Handeln statt hoffen).

Eine umfassende Geschichte, aus der sich die Moral und das Handeln der Akteurinnen und Akteure in der zivilen Seenotrettung im Mittelmeer ableiten lassen, wird nicht erzählt. Deshalb erscheinen das Beharren auf die einen Regeln (Menschenrechte) und die Verwerfung anderer Regeln moralistisch.

## Das Verhältnis von Kirche und Welt nach Stanley Hauerwas

### Was ist Kirche?

„[T]he church is where people faithfully carry out the task of being a witness to the reality of God's kingdom.“ (Hauerwas, S., A Community of Character, S. 109)

Die Kirche ist die Gemeinschaft derer, die die Geschichte der Schrift als die wahre Geschichte anerkennen, auf deren Grundlage ihre Glieder Moral entwickeln und handeln.

„[T]he first social task of the church is to be the church [.]“ (Hauerwas, S., A Community of Character, S. 109)

Die Kirche ist das *Gegenmodell* zur Welt, ohne das sie ihr eigenes Sein nicht erkennen kann. (Vgl. Hauerwas, S., A Community of Character, S. 109)

### Was ist die Welt

Die Welt ist keine Einheit, sondern gespalten (*divided character* [Vgl. Hauerwas, S., A Community of Character, S. 4]).

Die Welt besteht aus vielen verschiedenen Gemeinschaften, die jeweils eine andere Geschichte als die wahre Geschichte anerkennen, anhand derer sie Moral entwickeln und handeln.

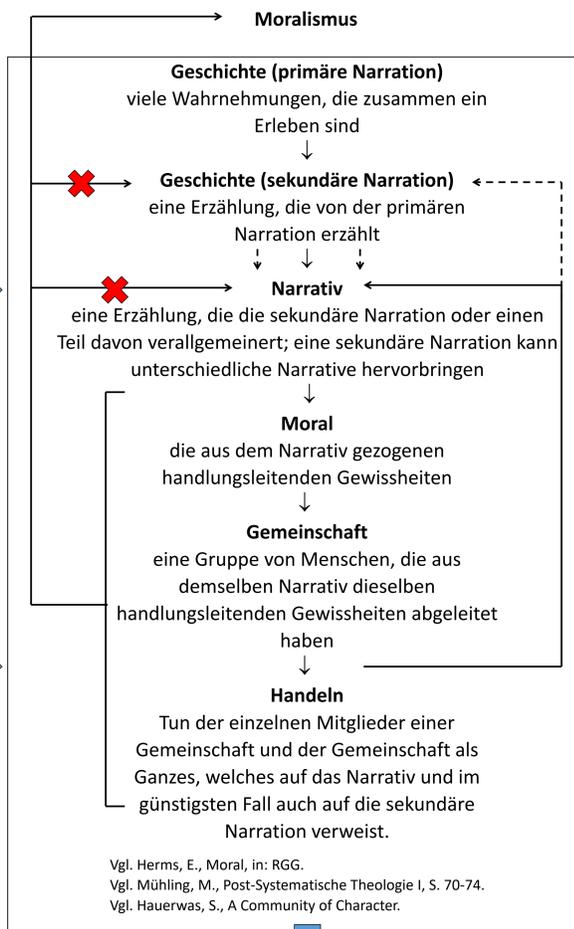
„World, rather, is companion of the Church, a community something like itself with which it lives before God.“

The world is sometimes enemy, sometimes partner of Church, often antagonist, always one to be befriended; now it is the co-knower, now the one that does not know what the Church knows, now the knower of what the Church does not know.

The world is the community of those before God who feel rejected by God and reject him; again it is the community of those who do not know God and seem not to be known by him; or, it is the community of those who knowing God do not worship him.

In all cases it is the community to which the Church addresses itself with its gospel, to which it gives account of what it has seen and heard in divine revelation, which it invites to come and see and hear.

The world is the community to which Christ comes and to which he sends his disciples.“ (Hauerwas, S., A Community of Character, S. 91; Absätze JB)



Vgl. Herms, E., Moral, in: RGG.  
Vgl. Mühling, M., Post-Systematische Theologie I, S. 70-74.  
Vgl. Hauerwas, S., A Community of Character.

## These: Die Zwei-Regimente-Lehre Martin Luthers ist eine Interpretation und Konkretisierung der Ekklesiologie und Sozialethik Stanley Hauerwas.

Die Zwei-Regimente-Lehre hat Martin Luther anhand der Schrift entwickelt. Dabei bezieht er sich nicht (nur) auf Ge- und Verbote wie *Du sollst nicht töten!* (Ex 20, 13) oder *So gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist, und Gott, was Gottes ist!* (Mt 22, 21b), sondern bezieht sich auch auf narrative Passagen: Abraham hat das Schwert gebraucht um seinen Neffen gegen die von Kedor-Laomer zu verteidigen (vgl. Gen 14, 14-16). → Deswegen ist es für jeden Christenmenschen legitim das weltliche Schwer zu ergreifen, um seinem oder seiner Nächsten zu dienen.

## Thesen für eine Kirche für die Welt

### Nur eine Geschichte, die wahrgenommen wird, wird auch wahrgenommen.

Das heißt: Nur eine sekundäre Narration, die sich auf eine andere für wahr genommene Geschichte – bestenfalls eine primäre Narration beziehen lässt – wird für wahr gehalten.

### Wenn Kirche der Welt ihre Geschichte erzählt, muss sie bei dem unmittelbar wahrnehmbaren beginnen.

Das heißt: Wenn die Kirche der Welt ihre Geschichte erzählt, darf sie nicht mit den geradeheraus moralischen Aspekten der Schrift, den aus der Schrift gezogenen handlungsleitenden Gewissheiten oder den zu anderen Geschichten (z.B. Naturwissenschaften) in Widerspruch stehenden Dingen beginnen, sondern muss bei dem Erleben der Menschen in der Welt ansetzen.

### Die Geschichte der Kirche muss durch die Menschen, die sie hervorbringt (to develop), erkennbar sein.

Das Handeln eines Christenmenschen ist das, was nach außen hin sichtbar hin. Wird die Schrift einfach mündlich oder schriftlich wiedergegeben, kann sie belanglos erscheinen. Das Handeln von Christenmenschen in der Welt hingegen ist direkt bedeutungsvoll, da es Einfluss auf die Menschen in der Welt hat. Das Handeln kann Neugier – argwöhnische oder zugewandte – an dem Menschen, seiner Gemeinschaft, seiner Moral und seiner Geschichte wecken.

### Es entspricht dem Wesen der Kirche die anhand ihrer Geschichte überprüfen und als falsch erkannten Narrative bemerkbar zu verneinen.

Die Kirche fürchtet die Wahrheit nicht. Diese Wahrheit ist diejenige

Wahrheit, die in der Schrift geschrieben steht. Anhand dieser Wahrheit überprüft die Kirche ihre eigenen Narrative ebenso wie die Narrative der Welt. Erkennt sie ein Narrativ bei dieser Überprüfung als falsch an, verwirft sie dieses Narrativ. Durch eine solche Verwerfung kommt sie ihrer *sozialen Aufgabe* (vgl. Hauerwas, S., A Community of Character, S. 84, 109) für die Welt nach: Der Welt zeigen, dass sie Welt und nicht Kirche ist. Täte die Kirche das nicht, würde sie „[...] neben [dem] Worte Gottes auch noch andere Ereignisse und Mächte, Gestalten und Wahrheiten [...]“ (Barmer Theologische Erklärung, These I) als maßgebend anerkennen.

### Eine politische Allianz einzugehen ist ein legitimes Mittel der Kirche der Welt zu dienen, wenn die Allianz das weltliche Regiment darin fördert seiner Aufgabe nachzukommen.

Das weltliche Regiment soll „[f]ür die ganze Welt [...] von großem, notwendigem Nutzen [...]“ (Luther, M., Von der weltlichen Obrigkeit) sein. Geht die Kirche eine Allianz ein, die dem weltlichen Regiment hilft eben dies – was sie noch nicht ist – zu werden (vgl. Hauerwas, S., A Community of Character, S. 62) hilft auch die Kirche selbst dem weltlichen Regiment zu werden, was es noch nicht ist.

Dabei besteht allerdings die Gefahr, nicht mehr als Kirche, sondern nur als ein Teil von den vielen Teilen der Welt wahrgenommen zu werden.

### Die Kirche dient der Welt am besten, indem sie Menschen hervorbringt, die ihrerseits das weltliche Schwert ergreifen.

Die Kirche dient der Welt am besten, indem sie Kirche – das heißt: Ort der treuen Bezeugung der Realität des Reichgottes – ist, die Geschichte der Schrift erzählt, Menschen Moral entwickeln, sich einer Gemeinschaft anschließen und gemäß ihrer Moral handeln lässt.

Wissenschaftliches Poster zur Masterarbeit *Die Kirche und der Sauerteig* von Jonas Buja im Studiengang *Master of Theological Studies* an der Kirchlichen Hochschule Wuppertal im Sommersemester 2023 bei Prof. Dr. Joachim von Soosten. Vollständige bibliographische Angaben auf Nachfrage bei [Jonas.buja@ekkw.de](mailto:Jonas.buja@ekkw.de).



## Die Welt und der Sauerteig

Lk 13, 20f

Und wiederum sprach er: Womit soll ich das Reich Gottes vergleichen? Es gleicht einem Sauerteig, den eine Frau nahm und unter drei Scheffel Mehl menge, bis es ganz durchsäuert war.

KIRCHLICHE  
HOCHSCHULE  
WUPPERTAL

